

# Sich selbst kennen lernen

## Kinder der „Bärengruppe“ entdecken ihre Individualität

Förderstedt (pm/my). Mit sich selbst und anderen beschäftigen sich die Kinder der Bärengruppe von der Kindertagesstätte „Benjamin Blümchen“ in Förderstedt seit dem Herbst letzten Jahres. Gemeinsam mit ihren Erzieherinnen Birgit Schreckenberger, Bärbel Junge und Nancy Ecke haben sich die Fünf- und Sechsjährigen im Rahmen des Projektes „Ich – Du – Wir“ auf vielfältige Weise mit ganz verschiedenen Bereichen der eigenen Identität und von anderen Kulturen befasst. Zu Beginn sprachen sie über sich selbst und den eigenen Körper, auch darüber, was gesund und fit hält. Sie gestalteten mit Fotos jeweils ihren eigenen Stammbaum und stellten diesen in der Gruppe vor. Dabei staunten die Kinder, welche unterschiedlichen Größen Familien haben können.

In der Adventszeit wurden die Jungen und Mädchen dann mit einigen weihnachtlichen Bräuchen und Traditionen in anderen Ländern vertraut gemacht. Sie erfuhren, dass der Weihnachtsmann in anderen Ländern auch anders heißt. Weil nicht alle Kinder so viel Spielzeug haben wie sie selbst, nahmen sie an der Aktion „Kinder helfen Kin-



Die Kinder der Bärengruppe der Kita Förderstedt beschäftigen sich seit dem vergangenen Jahr mit ihrer eigenen Identität und fremden Kulturen. Foto: pm

dern“ teil und packten selbst Weihnachtspäckchen für andere Kinder.

Im neuen Jahr setzten sie die Erkundungstour der Kulturen fort. So erfuhren die Kinder, dass es in Bella Italia nicht nur wunderschöne alte Städte wie Venedig, sondern auch aktive Vulkane gibt. Sie haben sogar selbst Pizza gebacken und mit viel Genuss zusammen verspeist.

Sie schauten sich Bilder der in Tansania lebenden Menschen sowie der wilden Tierwelt Afrikas an und hörten von „Mwangaza und der Geschichte mit dem Zahn“.

Vor kurzem haben die Jungen und Mädchen Japan

erkundet. Sie erfuhren, wie die Kinder dort leben und lernen, staunten über japanische Schriftzeichen und probierten das Mittagessen mit Stäbchen selbst aus. Dabei hatten alle viel Spaß.

Bisheriger Höhepunkt des Projektes war eine Busfahrt am 15. März zur Stadt- und Regionalbibliothek „G. E. Lessing“ in Staßfurt. Dort wurden die Bärenkinder von der Bibliotheksmitarbeiterin Roswitha Wogand herzlich begrüßt und eingeladen, es sich so richtig gemütlich zu machen. Mit einem Kamishibai, einem japanischen Papiertheater, erzählte sie „Das war ich nicht“. Der spannenden Geschichte

über einen Streit unter Geschwistern lauschten die Kinder sehr aufmerksam und konnten Szenen dazu auf der Papierbühne verfolgen. So prägte sich die Botschaft, nicht lügen zu dürfen, sondern immer die Wahrheit zu sagen, gleich viel besser ein. Nach dieser unterhaltsamen Vorstellung blieb noch genügend Zeit, selbst Bücher anzuschauen und das vielfältige Angebot der Bibliothek zu entdecken.

Auf diesem Wege möchten sich die Erzieherinnen bei allen herzlich bedanken, die bisher das Projekt aktiv mitgestaltet und so den Kindern auch fremde Kultur ein bisschen näher gebracht haben.